Ersatzneubau Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp und achtstreifiger Ausbau der Autobahn A 40

DEGES

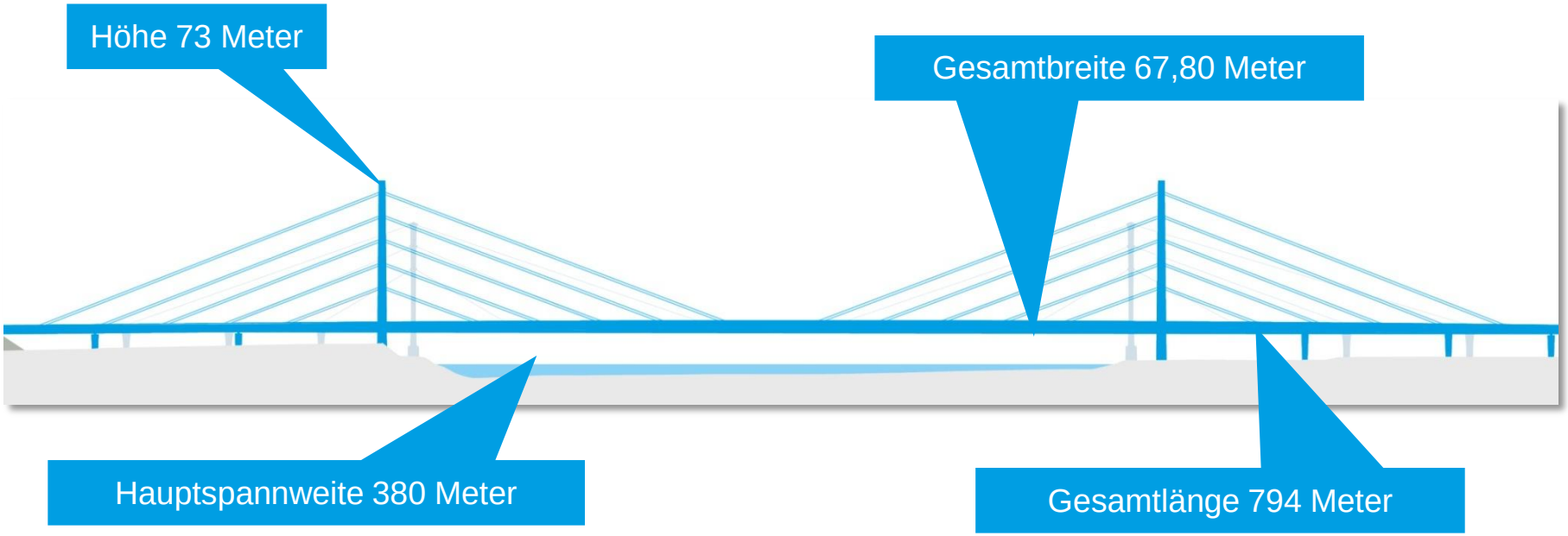
Brückenentwurf, Planungsstand und voraussichtlicher Zeitplan

Stand: November 2016

Warum sind der Ersatzneubau der Rheinbrücke und der Ausbau der Autobahn A 40 notwendig?

- Anpassung an das aktuelle und erwartete höhere Verkehrsaufkommen
- Erweiterung des Autobahnabschnitts von sechs Fahrstreifen (derzeit nur vier in Nutzung) auf acht Fahrstreifen
- Das Alter der Brücke macht eine neue Brücke notwendig – mit mehr Spuren und einer langen Nutzungsdauer

Die neue Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp in Zahlen (derzeitiger Planungsstand)

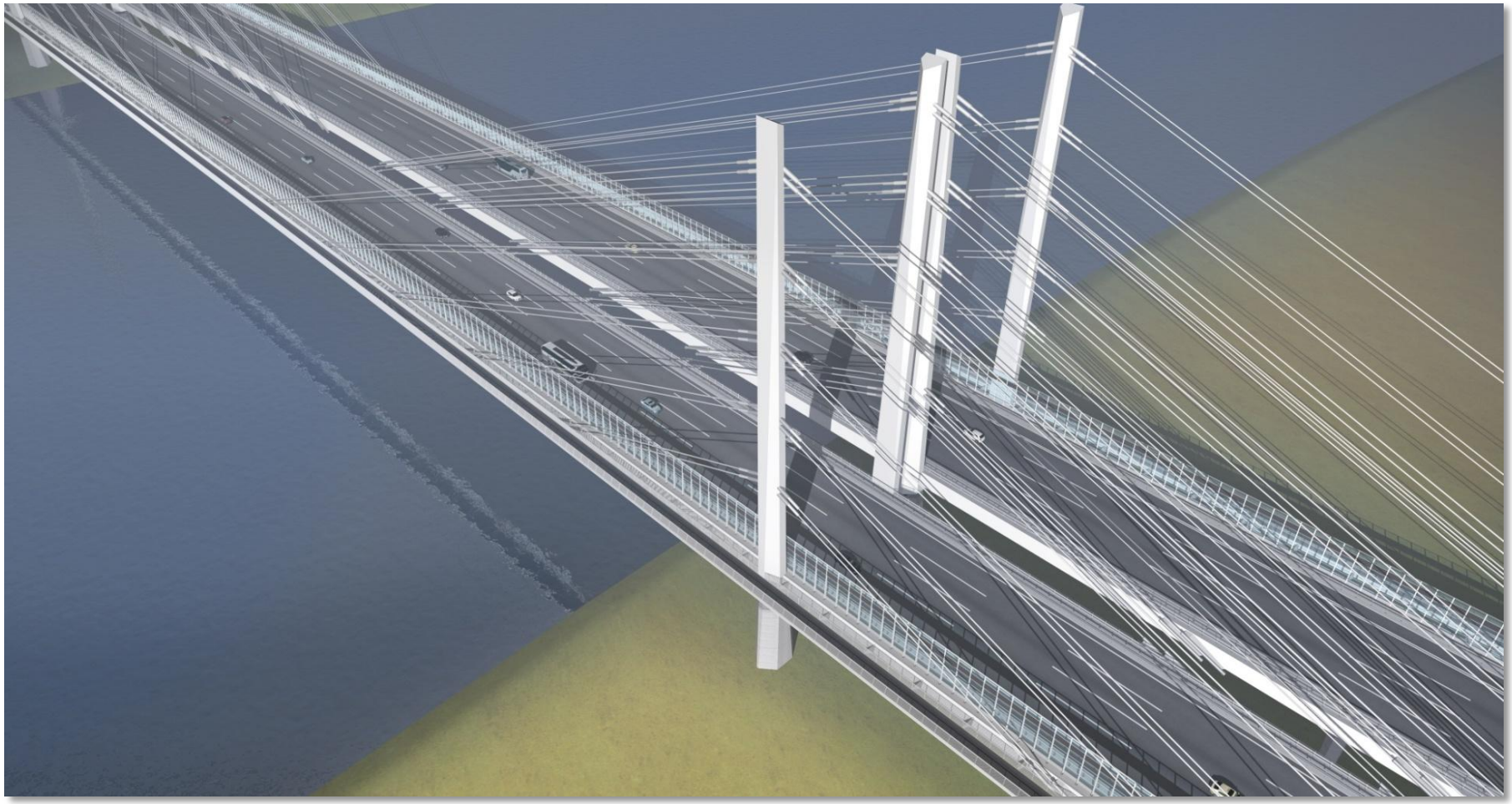


DEGES

So wird die neue Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp aussehen

DEGES

Ein Blick auf die neue Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp aus der Vogelperspektive



DEGES

Ein Blick von Duisburg-Essenberg über den Rhein in Richtung Duisburg-Neuenkamp

DEGES

Der neu gestaltete Rad-/Gehweg seitlich der Fahrbahn

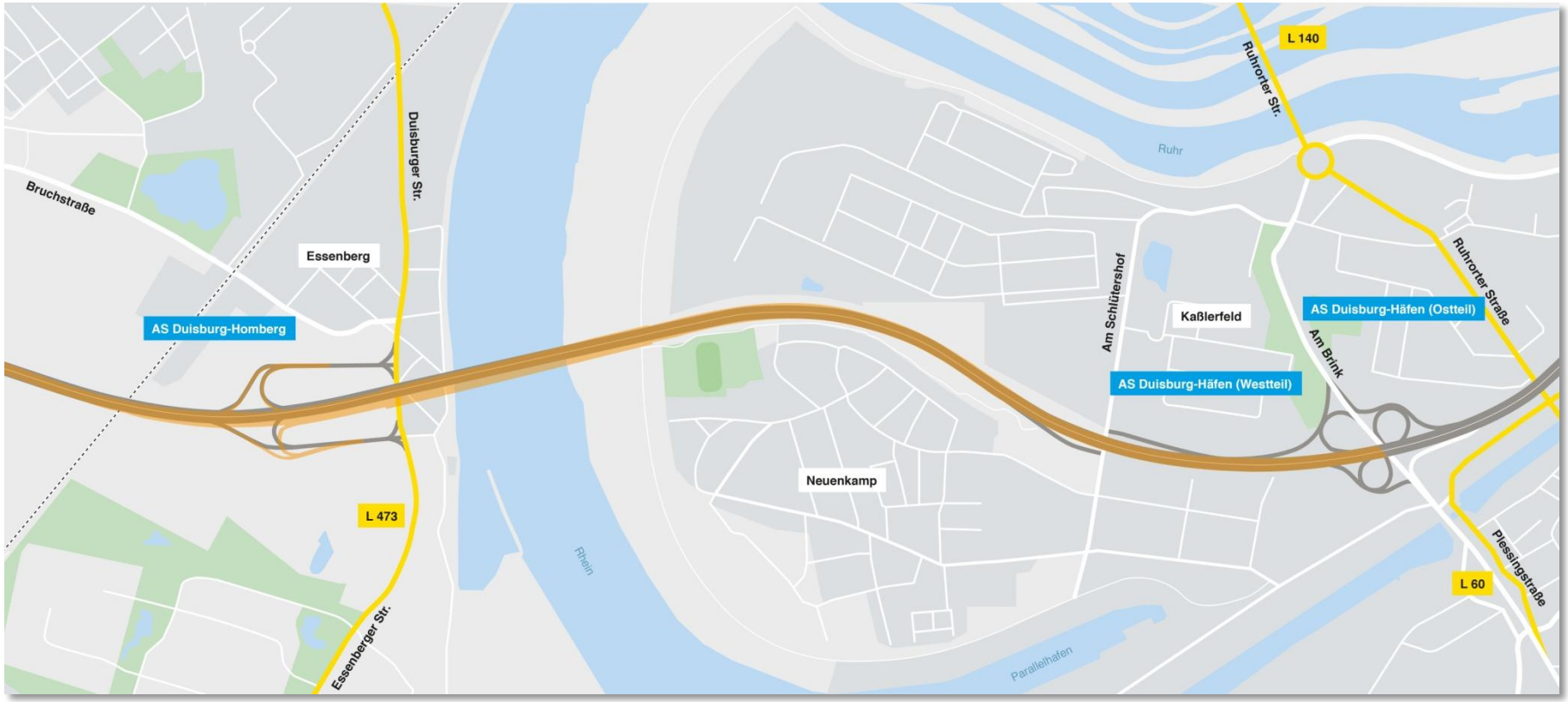
DEGES

Die aktuell geplanten Lärmschutzmaßnahmen entlang der Autobahntrasse

- Bestehende Lärmschutzwände bleiben während der Bauphase so lange wie möglich stehen
- Lärmschutz wird derzeit auf Grundlage aktueller Prognosedaten für 2030 ermittelt
  - Vermutlich 6,5 Meter hohe Lärmschutzwände auf der Rheinbrücke
  - Vermutlich circa 8 Meter hohe Lärmschutzwände im Streckenbereich

DEGES

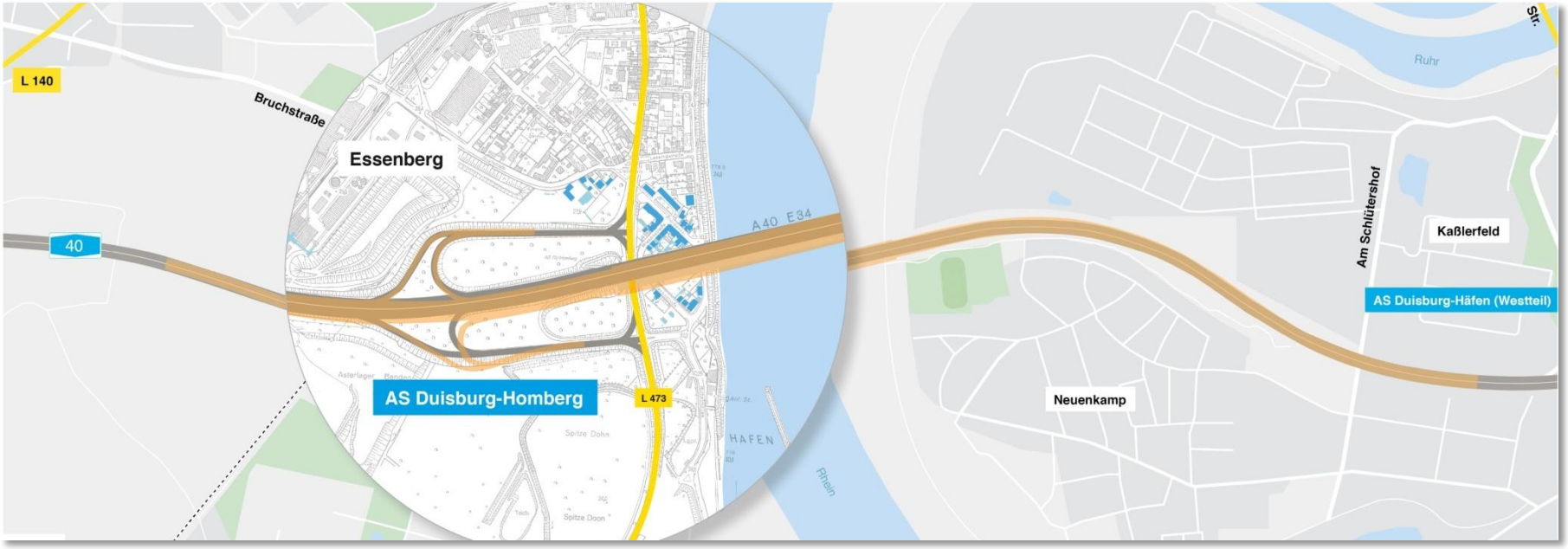
Die Vorzugsvariante zum achtspurigen Ausbau der Autobahn A 40 im Überblick



■ Bestandsautobahn A 40 ■ Projektabschnitt der DEGES mit der Vorzugsvariante

DEGES

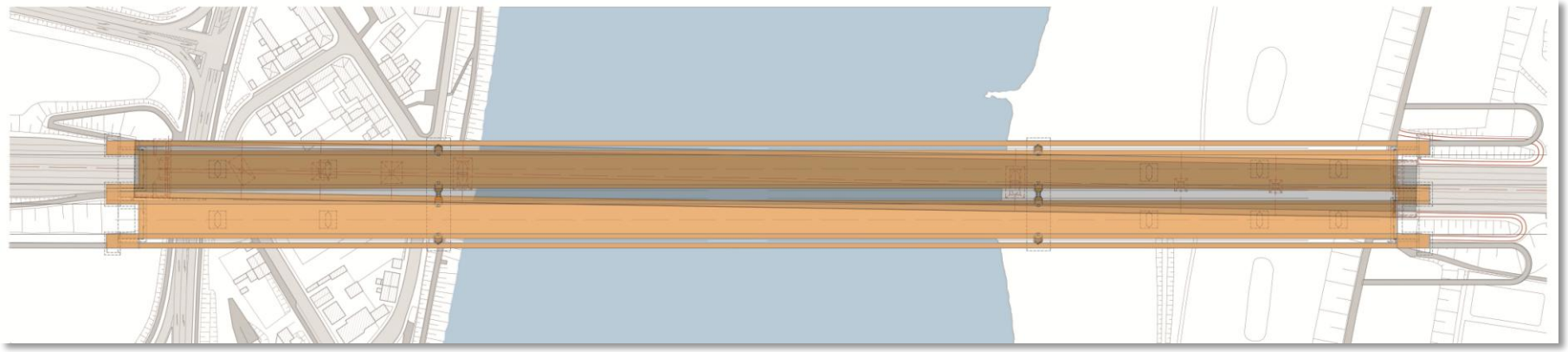
Die Vorzugsvariante:
Welche Vorteile ergeben sich für Homberg?



- Die Bestands-Trasse kann weitestgehend genutzt werden. Damit werden nur wenige Häuser von den Bauarbeiten und der neuen Brücke direkt betroffen sein. Kein Haus muss abgerissen werden.

DEGES

Der Ersatzneubau ist um ein Grad verdreht zu der bestehenden Brücke



Schematische Darstellung

- Der Ersatzneubau besteht aus zwei Überbauten: Je einem für jede Fahrtrichtung mit einem Rad-/Gehweg an der Außenkante. Zunächst wird das Südbauwerk etwas im Abstand zur Bestandsbrücke errichtet, danach das Nordbauwerk. Schließlich wird das Südbauwerk heran geschoben.

DEGES

Die Vorzugsvariante:
Welche Vorteile ergeben sich für Neuenkamp?

- Verbreiterung der Bestandstrasse im Bereich Neuenkamp nach Norden. Vorhandene Wohngrundstücke werden nicht in Anspruch genommen. Das Gelände des Turn- und Sportvereins Blau-Weiß Neuenkamp bleibt erhalten. Die Inanspruchnahme der nördlich gelegenen Industrie- und Gewerbeflächen hält sich in überschaubarem Umfang.

DEGES

Der voraussichtliche Zeitplan

Frühjahr 2017

Abschluss der Entwurfsplanung

Voraussichtlich 2019

Erwarteter Planfeststellungs-beschluss durch die Bezirks-regierung Düsseldorf und anschließende Ausschreibung der Baumaßnahmen

2023

Voraussichtliche Fertigstellung des ersten Brückenbauwerks

2016 — 2026

2017-2019

Planfeststellungsverfahren

2020

Baubeginn des ersten Brückenbauwerks

2026

Voraussichtliche Fertigstellung des zweiten Brückenbauwerks und Verkehrsfreigabe

DEGES

Der Ablauf des Planfeststellungsverfahren

- Einleitung des Planfeststellungsverfahrens erst nach einer Bestätigung der vorgelegten Entwurfsplanung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, voraussichtlich im Frühjahr 2017, möglich.
- Im Planfeststellungsverfahren erfolgt die Entscheidung, ob ein Bauprojekt gemäß der Entwurfsplanung genehmigt wird.
- Im Rahmen dieses Verfahrens liegen die Pläne öffentlich aus.
- Die Anhörungsbehörde, die Bezirksregierung Düsseldorf, wägt Belange aller Betroffenen (Private und Träger öffentlicher Belange) ab und stellt die Zulässigkeit des Vorhabens fest.
- Bei einem verzögerungsfreien Verfahrensablauf könnte der Planfeststellungsbeschluss nach etwa zwei Jahren erteilt werden.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, uns zu kontaktieren!

Das Bürgertelefon der DEGES
erreichen Sie montags bis sonntags
zwischen 8 und 20 Uhr unter der
kostenlosen Telefonnummer:

0800 5895 2479

Besuchen Sie die Projektwebseite unter

nrw.deges.de/a40-rheinbruecke

DEGES